JOURNAL 2/2020

NEWSLETTER DES WOELFL-HAUSES BONN

1. SEPTEMBER 2020

Liebe Mitglieder und Freunde der beiden Woelfl-Gesellschaften und des Woelfl-Hauses!

Mit der neuen Ausgabe des *Woelfl-Journals* möchten wir die vergangenen Monate Revue passieren lassen und Sie auf das abwechslungsreiche Programm der Saison 2020/21 einstimmen.

Mit dem Einbau einer Streaming-Anlage im Saal des Woelfl-Hauses und unseren ersten Online-Veranstaltungen haben wir uns auf Neuland begeben. Wir freuen uns, dass Sie uns auch hierbei unterstützen und bereits zahlreich davon Gebrauch machen, bei unseren Konzerten virtuell anwesend zu sein. Auf diese Weise können wir gemeinsam ein Zeichen für den Erhalt musikalischer Vielfalt setzen. So die aktuellen Corona-Maßnahmen es zulassen, werden die Veranstaltungen künftig auch wieder einem kleinen Publikum im Saal offen stehen.

Aus unserer Rubrik „Rückblick“ dürfen wir Ihnen das Resümee des Benefizkonzerts empfehlen. Im „Forum“ stellen wir Ihnen diesmal historische Woelfl-Musikalien vor, die die Grundlage für eine eigene Sammlung im Woelfl-Haus bilden werden.

Viel Freude bei der Lektüre, und geben wir gut aufeinander acht!

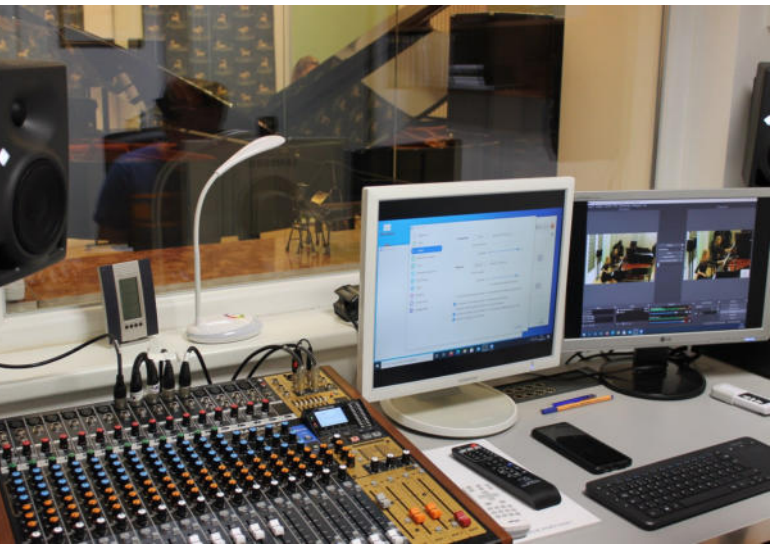
Ihre Margit Haider-Dechant

MITTEILUNGEN

Veranstaltungsangebot des Woelfl-Hauses jetzt weltweit zugänglich

Das Veranstaltungsangebot des Woelfl-Hauses Bonn erfreut sich stetig wachsender Beliebtheit. Zunehmend nutzen auch zahlreiche andere regionale Veranstalter unser Haus als Veranstaltungsort. Die überaus positive Resonanz führt häufig dazu, dass die Veranstaltungen ausverkauft sind.

Als im Zusammenhang mit den Maßnahmen, die zur Eindämmung der Corona-Pandemie ergriffen wurden, der Vor-Ort-Besuch von Veranstaltungen nicht mehr möglich war, ergab sich die Notwendigkeit, über Alternativen nachzudenken. Mit dem Einbau einer Streaming-Anlage im Frühsommer dieses Jahres hat



das Woelfl-Haus rasch und wirkungsvoll reagiert. Fortan besteht die Möglichkeit, die Konzerte, Vorträge, Lesungen, Künstlergespräche usw. im Videoformat online zu übertragen und damit weltweit zugänglich zu machen. Mit dem Benefizkonzert am 12. Juli 2020 (siehe »Rückblick«, S. 5f.) sollte die Anlage ihre Feuertaufe bestehen. Wir freuen uns sehr, dass Sie, liebe Freunde des Woelfl-Hauses und liebe Mitglieder der beiden Woelfl-Gesellschaften, uns hierbei folgen und auch auf diesem Weg unterstützen! Peu à peu werden die »Kinderkrankheiten«, die freilich ein solches Vorhaben begleiten, behoben sein. Für Ihr Verständnis sei Ihnen herzlich gedankt!

Über die Plattform DRINGEBLIEBEN. STREAMED FROM EARTH (https://dringeblieben.de/), auf der gegenwärtig die Live-Streams des Woelfl-Hauses übertragen werden, können Tickets (inkl. Zugangscode) erworben werden. Der Ticketpreis beträgt 20 € (zzgl. Gebühren). Dabei steht es einem frei, wie viele Gäste man bei sich an dem Stream vor dem Computerbildschirm oder Fernseher beteiligt. Die Möglichkeit des Streamings soll auch künftig, wenn nach und nach wieder ein Publikum vor Ort gestattet ist, erhalten bleiben (Hybrid-Veranstaltungen).

Die Anlage im Woelfl-Haus, die über drei Kameras und zahlreiche Mikrophone verfügt, steht auch anderen Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung. |

Bericht über die Mitgliederversammlung der JWGB

Am Sonntag, den 23. August 2020, fand die 5. Ordentliche Mitgliederversammlung der Joseph-Woelfl-Gesellschaft Bonn e. V. (JWGB) statt. Erstmals wurde sie als Videokonferenz abgehalten. 19 Mitglieder beteiligten sich online, zwölf weitere hatten ihr Stimmrecht übertragen.

Der Vorstand berichtete unter anderem über die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen, die sich seit der Gründung der Gesellschaft im Jahr 2015 kontinuierlich erhöht hat. Inzwischen gehören der JWGB 204 Mitglieder an; seit der letzten Mitgliederversammlung konnten 27 neue Mitglieder hinzugewonnen werden. Zudem gab der Vorstand die Gründung der Woelfl-Haus-Stiftung bekannt. Sie wird als nicht rechtsfähige Stiftung unter der Treuhänderschaft der JWGB geführt, bis eine Einlage von 100.000 € erreicht ist. Anschließend wird sie in eine rechtlich selbständige Stiftung überführt. Eine Fundraising-Säule stellen die jährlichen Benefizkonzerte dar. Die Stiftung soll die Dokumentation, Erforschung und Pflege des musikalischen Erbes von Joseph Woelfl und der zu diesem Zweck im Woelfl-Haus im Aufbau befindlichen Bestände und Infrastrukturen langfristig sicherstellen.

Dem von der zweiten Schatzmeisterin Martina Schindler vorgetragenen Kassenbericht wurde von den Rechnungsprüfern, verbunden mit dem Dank an die Berichterstatterin, vollinhaltlich zugestimmt und der Vorstand anschließend entlastet. Da Frau Schindler von ihrem Amt auf eigenen Wunsch zurücktrat, wurde OStDir. i. R. Rosemarie Glunz als Nachfolgerin

vorgeschlagen und einstimmig zur neuen zweiten Schatzmeisterin gewählt.
Dr. Iris Grote informierte die Gesellschaft über die Einrichtung eines zukünftigen Woelfl-Museums und stellte die bereits erworbenen historischen Drucke vor, die als Exponate gezeigt werden sollen (siehe »Forum«, S. 7f.). Das V. Internationale Joseph-Woelfl-Symposium wurde auf 23.–25. April 2021 terminiert. |

Beethoven Orchester Bonn spielt Woelfl-Symphonie

Das Beethoven Orchester Bonn wird unter dem Dirigenten Yves Ytier am 29. Oktober 2020 erstmals eine Symphonie von Joseph Woelfl zur Aufführung bringen. Das Konzert unter dem Motto »Wiener Glanz« (Hofkapelle/Vor Ort 1) findet um 18 Uhr sowie um 20:30 Uhr in der Bonn-Bad Godesberger Redoute statt. Es handelt sich um die Symphonie Nr. 3 in g-Moll op. 40, die Woelfl im Jahr 1802 in Paris komponierte. Sie wurde im 19. Jahrhundert in ganz Europa und bereits in den USA gespielt und gehört zu den erfolgreichsten Werken des Komponisten. Für die Aufführung des Beethoven Orchesters hat der Verlag APOLLΩN Musikoffizin die Partitur und das Orchestermaterial in einer von Hermann Dechant besorgten Neuedition vorgelegt. |

Komparatistik des Klaviers

Im November 2020 startet die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn im Woelfl-Haus eine dreiteilige Veranstaltungsreihe auf Streaming-Basis, die sich mit unterschiedlichen Aspekten des Klavierspiels befasst. Aus Anlass des Beethoven-Jahres werden zunächst dessen Werke im Fokus stehen. Anhand von Ludwig van Beethovens Klaviersonaten op. 2 Nr. 3, op. 31 Nr. 2 (*Sturm-Sonate*) und op. 106 (*Hammerklavier-Sonate*) werden Aspekte der Interpretation, des Stils und der Spieltechnik behandelt. Damit werden neuartige Einblicke in die hohe Kunst des Klavierspiels gewährt. Aufnahmen von Interpretationen berühmter Pianisten wie Arturo Benedetti Michelangeli, Claudio Arrau, Murray Perahia, Glen Gould und Daniel Barenboim bieten zudem wertvolle Vergleichsmöglichkeiten. Die Veranstaltungen stehen unter der Leitung von Dr. Robert Nemecek von *PIANONews*, als pianistische Dialogpartnerin fungiert Margit Haider-Dechant. |

Social Media und Mailkontakt

Seit Frühjahr dieses Jahres unterhält das Woelfl-Haus Bonn einen eigenen Instagram-Account. Die Postings auf dieser Plattform sollen vor allem authentische visuelle Einblicke hinter die Kulissen geben. Sie ergänzen das bisherige Kommunikations- und Social-Media-Angebot des Woelfl-Hauses, bestehend aus: Website, *Woelfl-Journal* und Mailings bzw. Facebook und YouTube. Mit Stand August 2020 folgen dem »Woelfl-Haus Bonn« (@josephwoelfl) auf Facebook 486 Personen. Durch das nun hinzukommende Online-Streaming der Veranstaltungen wird auch der YouTube-Kanal, der bisher vor allem der Präsentation des Verlags APOLLΩN Musikoffizin diente, ausgebaut. Damit besteht die Möglichkeit, die Videoaufzeichnungen ausgewählter zurückliegender Veranstaltungen dauerhaft zu archivieren und zugänglich zu machen. Alle Kommunikationsmedien informieren rund um das Woelfl-Haus: die Woelfl-Haus-Stiftung, die beiden Woelfl-Gesellschaften sowie die APOLLΩN Musikoffizin. Letztere verfügt auch über eine eigenständige Unternehmens-Website (mit Onlineshop) sowie einen eigenen Newsletter und Facebook-Auftritt.

Für die E-Mail-Adressen verfügt das Woelfl-Haus Bonn inzwischen über die eigene individuelle Domain »@woelflhaus.de« (z.B. info@woelflhaus.de oder haider-dechant@woelflhaus.de). |

Woelfl-Haus Bonn
Website https://www.woelflhaus.de
Facebook https://de-de.facebook.com/josephwoelfl
Instagram https://www.instagram.com/woelfl_haus_bonn
E-Mail info@woelflhaus.de

APOLLΩN Musikoffizin OHG
Website https://www.apollon-musikoffizin.de
Facebook https://www.facebook.com/apollonmusikoffizin
E-Mail office@apollon-musikoffizin.de

YouTube https://www.youtube.com/channel/UChsc_86ha3iMOk4M5XvSoxA

RÜCKBLICK

VERANSTALTUNGEN IM WOELFL-HAUS BONN

1.3.2020 Beethoven und die Singstimme

„Beethoven und …“ – Konzertreihe der JWGB

Die bereits vielfach ausgezeichnete junge Sopranistin Susanne Kapfer, qualifiziert sowohl durch ihre Vielseitigkeit als Sängerin wie durch ihr ausgeprägtes Interesse für Neuentdeckungen in der Gesangsliteratur, begeisterte nicht nur mit ihren hervorragend ausgeführten zahlreichen Koloraturen, sondern auch mit ihrem phänomenalen Gedächtnis. Denn auch der zweite Teil des Konzerts, ausschließlich in italienischer Sprache gehalten, wurde auswendig vorgetragen. In ihrer stilistisch sicheren Interpretation wurde sie von dem koreanischen Pianisten Wonny Seongwon Park wunderbar unterstützt. Mit Blick auf die thematische Ausrichtung des Konzerts, die darauf abzielte, »Beethoven als Humanisten« ins Zentrum zu rücken, hat Susanne Kapfer ein Programm zusammengestellt, das die ganze Breite menschlicher Befindlichkeiten bis hin zur Ausnahmesituation umfasst. Dabei stellte mit Liedern von Ludwig van Beethoven, Ferdinand Ries, Joseph Woelfl, Antonio Salieri, Franz Schubert und Gaetano Donizetti der enge zeitliche Rahmen, in dem die Kompositionen entstanden sind, einen wichtigen Aspekt dar. Prof. Dr. Christine Siegert vom Forschungszentrum Beethoven-Archiv (Beethoven-Haus Bonn) erhöhte den Konzertgenuss mit ihren lebendig vorgetragenen Insider-Informationen. |

WONNY SEONGWON PARK, SUSANNE KAPFER © Susanne Kapfer

Förderung

Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

:rhein-sieg-kreis

Wie für alle Kulturveranstalter bedeutete der Lockdown aufgrund der Corona-Pandemie auch für das Woelfl-Haus Bonn einen gravierenden Einschnitt. Mit dem Liederabend am 1. März 2020 ging die letzte Veranstaltung mit einem Publikum vor Ort über die Bühne. Die Lehrveranstaltungen für die Universität Bonn konnten ausschließlich als Videokonferenzen angeboten werden. |

12.7.2020 Woelfl entdecken – Benefizveranstaltung für den Aufbau der Woelfl-Haus-Stiftung

Dank der neuen Streaming-Anlage konnte die diesjährige Benefizveranstaltung für den Aufbau der Woelfl-Haus-Stiftung als erste Live-Übertragung im Internet – und damit weltweit – angeboten werden. Bereits kurz nach der Veranstaltung trafen begeisterte Rückmeldungen unter anderem aus Buenos Aires und Seoul ein.

Die musikalischen Beiträge mit den verschiedensten Woelfl-Kompositionen wurden von der jungen Sopranistin Anna Sayn sowie am Klavier von den beiden Hausherren Margit Haider-Dechant und Hermann Dechant dargeboten; als Kuriosum reüssierte Hermann Dechant außerdem am Tambourin. Anna Sayn hatte noch unmittelbar vor dem Lockdown mit ihrem Auftritt als Gretel im Projekt des HofgartenOrchesters Bonn mit Engelbert Humperdincks Oper *Hänsel und Gretel* großen Erfolg gefeiert. Als Interpretin der Despina in Wolfgang Amadeus Mozarts Oper *Così fan tutte* und Papagena in der *Zauberflöte* im Rahmen des *Festspiels der deutschen Sprache* war Anna Sayn für Arien aus Woelfls Opern geradezu prädestiniert.

In den Wortbeiträgen erfuhr das interessierte Publikum neue Details zu Woelfls Vita, die insbesondere

durch die kürzlich hinzugewonnene Kooperation mit dem Woelfl-Haus in Straßwalchen (Österreich) bekannt geworden waren. Der Kontakt zu Straßwalchen war nach dem am 16. April 2020 vom Österreichischen Rundfunk ausgestrahlten Beitrag mit Margit Haider-Dechant über Joseph Woelfl zustande gekommen, der ein breites Echo gefunden hatte. So unter anderem auch bei der Bürgervereinigung Markt Straßwalchen, die die Geschichte der im Salzburger Flachgau liegenden Gemeinde aufarbeitet. Bei der Recherche über historische Objekte ist der Autor Franz Bachleitner im Zentrum des Marktes auf ein Haus gestoßen, das im 18. Jahrhundert der Familie Joseph Woelfls gehörte und an ihn vererbt wurde. Das Haus war Aufenthaltsort von Wolfgang Amadeus Mozarts Schwester Nannerl und ihrer Familie; ihr Mann Johann Baptist Franz von Berchtold zu Sonnenburg war schon vor ihrer Ehe im Jahre 1783 in dem Haus tätig. Ferner sind Aufenthalte von Franz Schubert belegt, der wohl ein Bewunderer Woelfls war. Zudem befindet sich auf dem Friedhof eine Grabstätte der Familie Woelfl. Die Zusammenarbeit mit der Bürgervereinigung, die künftig noch ausgebaut werden soll, verspricht neue Erkenntnisse über Woelfl und seine Familie, da offenbar noch zahlreiche Quellen erhalten sind.

Daneben wurde über den Aufgabenbereich der Woelfl-Haus-Stiftung, die beiden Woelfl-Gesellschaften sowie allgemein über die Aktivitäten des Woelfl-Hauses berichtet.

Bereits zuvor war dem Publikum nahegelegt worden, mit einigen wenigen technischen Ergänzungen den Stream auf dem Fernsehgerät zu verfolgen, um damit die Bild- und Klangqualität erheblich zu verbessern. Eine betagtere Freundin hatte dem Team des Woelfl-Hauses kurz vor der Veranstaltung freudestrahlend

mitgeteilt, dass dies gegen ihre ursprüngliche Erwartung »ja ganz einfach« sei! Wiederholt wurde das Publikum ermutigt, die Veranstaltung in Anlehnung an die in früheren Jahrhunderten beliebte Salonkultur unter Beachtung der aktuellen örtlichen Corona-Bestimmungen im kleinen Kreis von Familie und Freunden zu genießen.
An dieser Stelle sei allen Spendern für ihre Großzügigkeit und ihre Zustiftungen herzlich gedankt. Im Zuge der Benefizveranstaltung konnte das Stiftungskapital innerhalb kürzester Zeit um über 5.000 € erhöht werden; insgesamt sind damit bereits 35,22 % des für die Überführung in eine rechtlich selbständige Stiftung nötigen Stammkapitals (100.000 €) erreicht. Weitere Zustiftungen sind jederzeit möglich. |

Am 10.7.2020 erschien im *General-Anzeiger* Bonn eine ausführliche Ankündigung der Veranstaltung mit dem Titel „Joseph-Woelfl-Haus überträgt Klassikkonzert im Internet“ (Stefan Hermes).

Veranstaltet von der Joseph-Woelfl-Gesellschaft Bonn e.V. und der Internationalen Joseph-Woelfl-Gesellschaft (Wien).

Verwendungszweck Zustiftung

Stiftungskonto Woelfl-Haus-Stiftung
Bank Kreissparkasse Köln
IBAN DE28 3705 0299 0045 0717 35
BIC COKSDE33XXX

PayPal spende@woelflhaus-stiftung.de

16.8.2020 Susanne Kessel mit dem Woelfl-Haus nach Oslo

Die Gesellschaft Norwegischer Komponisten (Norsk Komponistforening) hielt am 16. August 2020 ein Online-Symposium ab, zu dem die Bonner Pianistin Susanne Kessel eingeladen und um einen Konzertbeitrag mit norwegischen Kompositionen gebeten wurde.
Susanne Kessel spielte und erklärte im Online-Stream drei Klavierstücke norwegischer Komponisten aus ihrem internationalen Kompositionsprojekt *250 piano pieces for Beethoven*:
»Gott! Welch' Dunkel hier!« von Gisle Kverndokk, *2nd movement meditation* von Knut Vaage sowie *Eine kleine Meditation sul B. (»schreyt, denn ich bin Taub!«)* von Synne Skouen. |

22.8.2020 Beethoven und Frankreich

Alexandra Thomas (Mezzosopran), Ralf Friedrich (Tenor), Tonio Schibel (Violine), Bernt Hahn (Rezitation), Stefan Plasa (Moderation) und Margit Haider-Dechant (Klavier) begeisterten im Gesprächskonzert *Beethoven und Frankreich* mit Ausschnitten aus Jean-Jacques Rousseaus Oper *Le Devin du Village*, eine der Natur und der neuen Richtung Romantik verschriebenen Musik, gefolgt von Ausschnitten aus André-

Ernest-Modeste Grétrys Oper *Richard Cœur de Lion*, dem viel zu wenig beachteten ersten Vorläufer von Ludwig van Beethovens Oper *Fidelio*. Auf Basis des Hauptmotivs aus *Richard Cœur de Lion* hat Beethoven Klaviervariationen verfasst, die ebenfalls im Konzert vorgestellt wurden. Nach Étienne-Nicolas Méhuls Hymne de guerre *Le chant du depart* – der sogenannten »zweiten *Marseillaise*« – wurde die Veranstaltung mit dem ersten Satz von Beethovens nicht minder revolutionären *Kreutzer-Sonate* für Violine und Klavier beendet. |

Beethoven und Frankreich. Gesprächskonzert im Woelfl-Haus

„Beethoven und Frankreich" ist ein Thema, das Margit Haider-Dechant seit Langem besonders fesselt. Die Einflüsse der französischen Revolution, ihrer Ideen, Philosophie, Kunst, Musik, seien prägend für Beethoven gewesen. Und alle Beethoven-Fans in Wien müssen jetzt tapfer sein, lautet doch die Kernthese: „Beethoven ist kein Wiener Klassiker". Vielmehr sei er ein „Klassizist, der in der französischen Revolutionsmusik verwurzelt ist". | Mathias Nofze

General-Anzeiger Bonn, 24.8.2020, S. 8

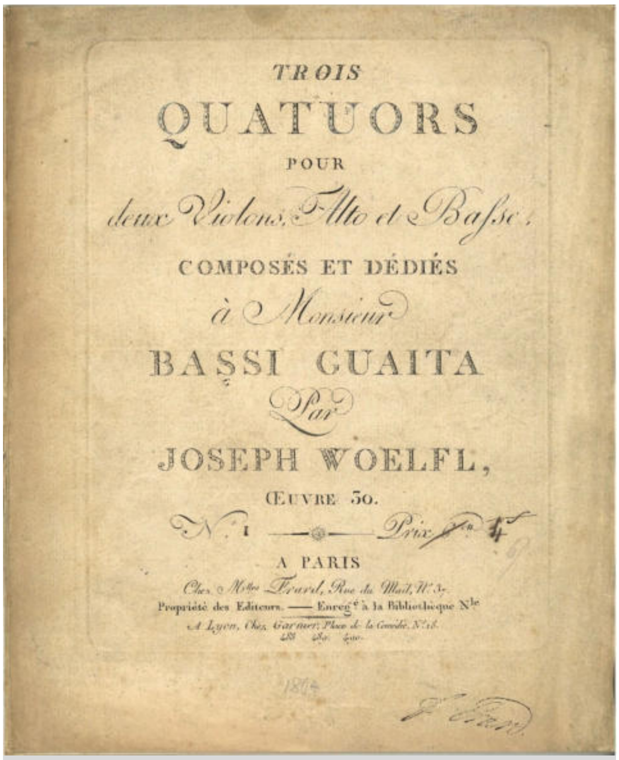
Veranstaltet von der Universität Bonn und dem Institut français, in Kooperation mit dem Richard Wagner-Verband Bonn e.V. und dem Woelfl-Haus Bonn.

FORUM

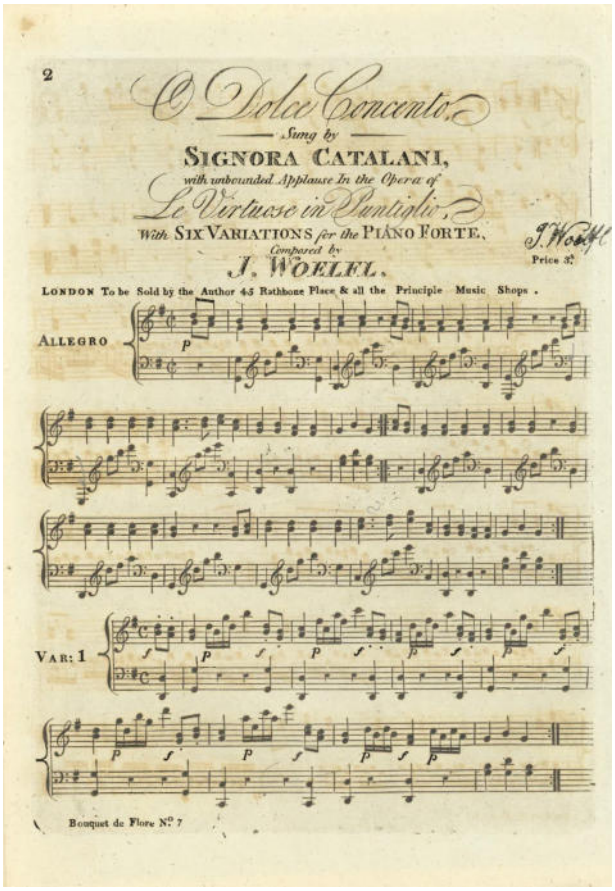
Historische Musikdrucke in der Sammlung des Woelfl-Hauses

Zum Aufbau einer eigenen Sammlung hat das Woelfl-Haus Bonn begonnen, historische Musikdrucke mit Kompositionen Woelfls zu erwerben. Der kleine Bestand umfasst bislang sechs Titel. Diese sind im Einzelnen: *Premier Concert pour le Piano-Forté* op. 20, *Trois Grands Trios pour le Forté Piano, Violon et Basse* op. 23 Nr. 1 und Nr. 2, *Trois Quatuors pour deux Violons, Alto et Basse* op. 30 (siehe Abb.; darunter befindet sich ein Auszug aus dem *Journal de Paris*, 17 nivôse an XIII [7. Januar 1805], S. 752, mit der Anzeige des Drucks), *Bouquet de Flore* WoO 45 Nr. 7 (siehe Abb., S. 8 oben) sowie das Einzelblatt mit der Arie des Kilian »Raufen kann ein jeder Bauer« und dem Chor (Marsch) »Fort, fort zu Pferde, fort« aus der Oper *Der Kopf ohne Mann* WoO 6 (siehe Abb., S. 8 unten). Bei dem zweiseitig bedruckten Blatt handelt es sich um die Beylage XIII zum ersten Jahrgang (1799/1800) des in Leipzig verlegten Periodikums *Allgemeine Musikalische Zeitung*.

Damit die Überlieferung dieser Quellen im Woelfl-Haus nachweisbar ist und der Musikwissenschaft sowie ausführenden Musikern auf diese Weise zugänglich gemacht wird, sollen die Musikalien im Online-Katalog (OPAC) des internationalen Quellenlexikons *Répertoire International des Sources Musicales* (RISM) erfasst werden. Hierfür war es zunächst notwendig,

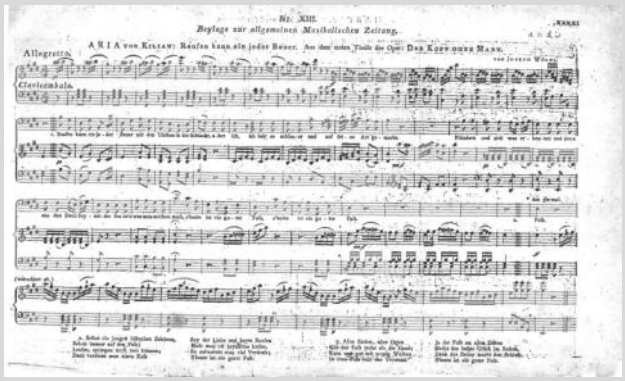


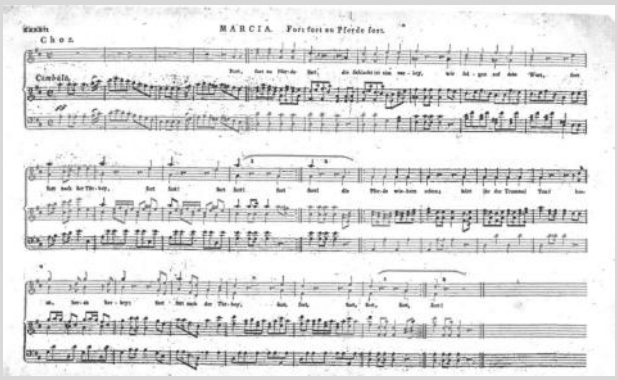
☞ *Trois Quatuors pour deux violons, Alto & Baſſe*, compoſés & dédiés à M. Bassi Guaita; par Joſeph Woelfl, œuvre 30, en trois livraiſons, chaque 6 fr.



das Woelfl-Haus bei *RISM* als Sammlungsstätte historischer Musikquellen eintragen zu lassen, was durch die Vergabe eines *RISM*-Sigels erfolgte. Das Sigel »D-BNwh« setzt sich nach einem einheitlichen Schema zusammen aus dem Länderbuchstaben »D« für Deutschland, dem Kürzel »BN« für Bonn sowie der Kennung »wh« für das Woelfl-Haus. Im Zuge der bibliothekarischen Erschließung müssen nun in einem nächsten Schritt auch hauseigene Signaturen für die individuelle Zuordnung der jeweiligen Titel vergeben werden.

Bei diesen Unternehmungen steht der international besetzte Wissenschaftliche Beirat der beiden Woelfl-Gesellschaften unterstützend zur Seite. Ihm gehören gegenwärtig an: Dir. Mathias Auclair (Conservateur général, Département de la Musique der Bibliothèque Nationale de France, Paris), Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Biba (Direktor von Archiv, Bibliothek und Sammlungen der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien), Dr. Markéta Kabelková (Kuratorin Sammlungen Tschechisches Musikmuseums), HR Dr. Thomas Leibnitz (Direktor der Musiksammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien), Dr. Reiner Nägele (Leiter der Musiksammlung der Bayerischen Staatsbibliothek, München), Dr. Rupert Ridgewell (Curator of the Music Collections at the British Library, London), Prof. Dr. Christine Siegert (Leiterin des Forschungszentrums Beethoven-Archiv, Beethoven-Haus Bonn). |





VERANSTALTUNGSVORSCHAU

WOELFL-HAUS BONN – 2020/2021 (1. HALBJAHR)

Mi | 23.9.2020
Online-Konzert Jamina Gerl

Jamina Gerl (Klavier) | Live-Übertragung aus dem Woelfl-Haus Bonn (geschlossene Gesellschaft) | Fraunhofer Institut IAIS, Schloss Birlinghoven, 3757 Sankt Augustin

So | 4.10.2020 | 16 Uhr
Beethoven in Wien

„Beethoven und …" – Konzertreihe der JWGB

Woelfl-Trio Bonn: Tonio Schibel (Violine), Mathieu Jocqué (Violoncello) und Margit Haider-Dechant (Klavier); Prof. Dr. Hermann Dechant (Moderation) | Werke von Beethoven, Woelfl | BTHVN2020*

Fr | 16.10.2020 | 19 Uhr
Richard Wagner: „Der fliegende Holländer"

Andreas Loesch (Einführung und Diskussion) | Inszenierungsanalyse der Bayreuther Festspiel-Inszenierung von Harry Kupfer (1978) | Forschung und Lehre | Richard-Wagner-Verband Bonn e.V. in Kooperation mit dem Woelfl-Haus Bonn | Eintritt frei, nur mit vorheriger Anmeldung

Sa | 31.10.2020 | 16:30 Uhr
42. Internationale EPTA-Konferenz

Heribert Koch (Präsident), Susanne Kessel (Klavier) | Eröffnung der Konferenz | Live-Übertragung aus dem Woelfl-Haus Bonn | Zugang frei

So | 1.11.2020 | 16 Uhr
Der junge Beethoven in Bonn

„Beethoven und …" – Konzertreihe der JWGB

Jamina Gerl (Klavier und Moderation) | Werke von Beethoven, Reicha, Woelfl | BTHVN2020*

Sa | 14.11.2020 | 16 Uhr
Komparatistik des Klaviers 1

Dr. Robert Nemecek (Präsentation), Prof. Dr. Margit Haider-Dechant (Klavier) | Online-Videostream mit anschließender Diskussionsmöglichkeit | Beethoven, Klaviersonate op. 2 Nr. 3 | Universität Bonn in Kooperation mit dem Woelfl-Haus Bonn | Zugang frei

Mi | 18.11.2020 | 19 Uhr
„Erinnerungen an Johannes Brahms" – Albert Dietrich

Friedrich Thomas (Klavier), Michael Schwalb (Rezitation) | Konzertlesung | Colloquium Humanum e.V. in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Bonn e.V. und dem Woelfl-Haus Bonn (APOLLΩN Musikoffizin OHG)

Mi | 25.11.2020 | 19 Uhr
„Puisque vous partez en voyage …"

Studierende der Liedakademie an der Hochschule für Musik und Tanz Köln | Liedkompositionen 19. bis 21. Jahrhundert | Institut français Bonn in Kooperation mit dem Woelfl-Haus Bonn (APOLLΩN Musikoffizin OHG)

So | 6.12.2020 | 16 Uhr
Beethoven und seine böhmischen Zeitgenossen

„Beethoven und …" – Konzertreihe der JWGB

Michael Faust (Querflöte), Mattia Fusi (Klavier), PhDr. Mgr. Milada Jonášová, Ph.D. (Moderation) | Werke von Beethoven, Reicha, Benda | BTHVN2020*

Sa | 12.12.2020 | 16 Uhr
Komparatistik des Klaviers 2

Dr. Robert Nemecek (Präsentation), Prof. Dr. Margit Haider-Dechant (Klavier) | Online-Videostream mit

anschließender Diskussionsmöglichkeit | Beethoven, Klaviersonate op. 31 Nr. 2 (*Sturm-Sonate*) | Universität Bonn in Kooperation mit dem Woelfl-Haus Bonn | Zugang frei

So | 10.1.2021 | 16 Uhr
Mozart und Woelfl in Prag

„Woelfl und …" –
Konzertreihe der JWGB

Jamina Gerl (Klavier), Mischi Steinbrück (Rezitation) | musikalisch-literarische Reise | anschließend gegebenenfalls Neujahrsempfang | Kooperation mit dem Auslandsösterreicher Weltbund – Österreichische Gesellschaft Bonn e.V.

Sa | 16.1.2021 | 16 Uhr
Komparatistik des Klaviers 3

Dr. Robert Nemecek (Präsentation), Prof. Dr. Margit Haider-Dechant (Klavier) | Online-Videostream mit anschließender Diskussionsmöglichkeit | Beethoven, Klaviersonate op. 106 (*Hammerklavier-Sonate*) | Universität Bonn in Kooperation mit dem Woelfl-Haus Bonn | Zugang frei

Mi | 27.1.2021 | 19 Uhr
Berlin – Wien.
Beginn einer neuen Zeit

Sunja Wehmeier (Sopran), Ralf Friedrich (Tenor), Tonio Schibel (Violine), Margit Haider-Dechant (Klavier), Bernt Hahn (Rezitation), Stefan Plasa (Moderation) | Gesprächskonzert | das kulturelle Leben der Biedermeier-Zeit | Universität Bonn in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Bonn e.V. und dem Woelfl-Haus Bonn (APOLLΩN Musikoffizin OHG)

So | 7.2.2021 | 16 Uhr
Saxophon und Klavier am Höhepunkt des Karnevals

„Woelfl und …" –
Konzertreihe der JWGB

Mari Ángeles del Valle (Saxophon), Konstantin Zvyagin (Klavier) | Werke von Schumann, Hindemith, de Falla, Debussy, Milhaud

*Förderung

Ein Projekt im Rahmen von BTHVN 2020

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Ludwig van Beethoven

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

:rhein-sieg-kreis

Der Ticketpreis für die Veranstaltungen beträgt 20 €, Online-Tickets zzgl. Gebühren. | Anmeldung für Präsenzveranstaltungen unter haider-dechant@woelflhaus.de oder 0151 – 655 181 55 | Stand: 31.8.2020 (Änderungen und Irrtümer vorbehalten)

Bitte beachten Sie, dass während der Veranstaltungen im Woelfl-Haus Foto- und/oder Filmaufzeichnungen angefertigt werden und Sie mit dem Besuch der Veranstaltungen Ihre Zustimmung zu den Aufnahmen und etwaigen Veröffentlichungen (z.B. im *Woelfl-Journal*, auf unserer Facebook- oder Instagram-Seite) geben.

Impressum

Woelfl-Haus Bonn
Meßdorfer Straße 177
53123 Bonn

www.woelflhaus.de
www.facebook.com/josephwoelfl
www.instagram.com/woelfl_haus_bonn

Titelbild: Ausschnitt aus dem Woelfl-Gemälde von William Henry Pyne (1769–1843); Rekonstruktion: Marcela Chiriac (Wien 2016).

Alle Fotos, sofern nicht anders angegeben, © Woelfl-Haus Bonn.

Das *Woelfl-Journal* erscheint zweimal jährlich: am 1. März und am 1. September.